

Frage und Antwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480424>

Nutzungsbedingungen

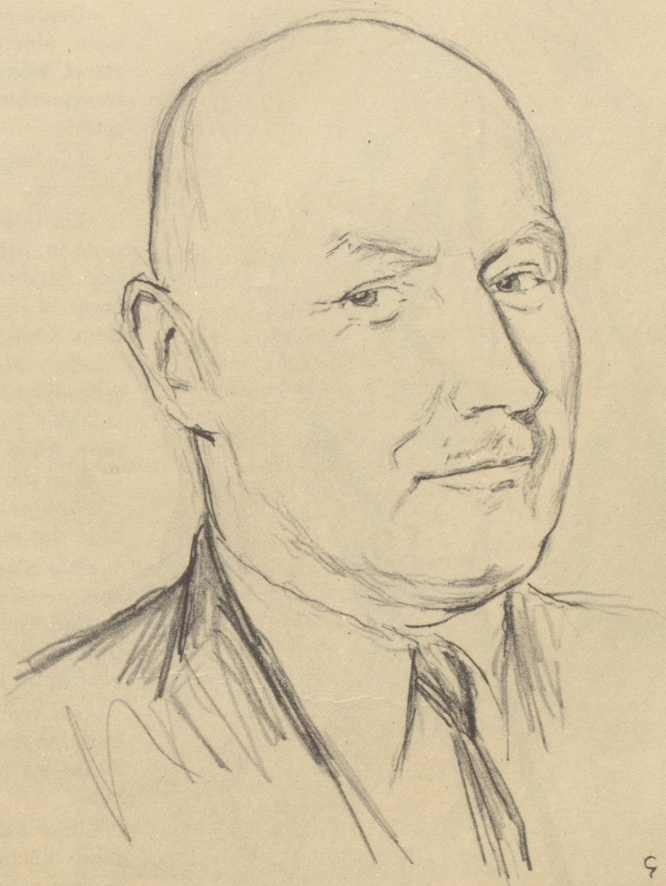
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



G.R. 12

Skizzen aus dem Bundeshaus:

Ständerat Dr. Joseph Piller, a. Bundesrichter
Cormanon (Fribourg)

Frage und Antwort

Trotz gelegentlicher Ausflüge auf andere Gebiete der Malerei, auf denen er ja ebenfalls seinen Meister stellte, kehrte Rudolf Koller immer wieder zu seiner Tiermalerei zurück. Zu seinen Lebzeiten war er eigentlich außerhalb der Schweiz als «der» schweizerische Tiermaler bekannt.

Eines Tages kam zum Meister einer jener hochmütigen Coton-Lords, die alle Künstler, ganz gleich, welche Kunst- richtung und Kunst- art sie vertraten, mit einer an Verachtung streifenden Herab- lassung behandelten. So fragte denn unser Lord in quadratischer Mundstel-

lung und in einem bei ersten Sprach- lehrern erlernten Deutsch: «Sie sein also das Mensch, das malt der dumme Vie?»

«Sehr richtig», meinte Koller und qualmte aus seiner mit unwiderstehlichem Stinkadores-Tabak gestopften Pfeife Seiner Lordschaft zur Respekts- ergeufung mitten ins Gesicht — «und da möchten Dero Gnaden also unzwei- felhaft von mir gemalt werden?» Hed.

Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant **Bar** Feldschlösschen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Chianti-Dettling

Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend

Chianti-Import seit 1887

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Hotel - Restaurant

TERMINUS OLTEN
T BAR

Ueber die Brücke 1 Min. v. Bahnhof neben Stadttheater
E. N. Caviezel, Propr.